

Das appenzellische Monatsblatt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzellisches Monatsblatt**

Band (Jahr): **13 (1837)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-542242>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das

appenzellische Monatsblatt

(Druck und Verlag von F. Schläpfer in Trogen.)

wird auch im Jahre 1838, nachdem es dreizehn Jahre bestanden hat, zu erscheinen fortfahren. Der geschichtlichen Aufgabe, auf die es sich allmählig fast ausschließlich beschränkte, wird es auch ferner vorzüglich gewidmet bleiben. In diesem Sinne wird es auch die außerrothdische Monatschronik fortsetzen, die es im letzten Jahre jedes Mal gebracht hat, und die Redaction wird sich überall durchaus zuverlässige Mittheilungen, die einem künftigen Geschichtsforscher als richtige Ueberlieferungen zur Geschichte unserer Zeit dienen können, angelegen sein lassen.

Regelmäßig erscheint die Lieferung jedes Monats am zweiten Samstag des folgenden Monats. Die Redaction und der Verleger haben auch dießfalls den Abnehmern pünctlich Wort gehalten, obschon einzelne derselben ihre Exemplare aus andern Gründen nicht immer pünctlich erhielten. Diese wollen sich gefälligst an die Boten wenden, wenn ihnen nicht jede Nummer regelmäßig an dem Tage zukommt, der am Ende der vorhergehenden Nummer bezeichnet wurde.

Der Preis, ein Gulden für den Jahrgang, bleibt der nämliche, Monatlich erscheint wenigstens ein Bogen; der

Berleger hat aber auch im letzten Jahre die Opfer nicht gescheut, wo der Stoff stärkere Lieferungen nöthig machte.

Um auch solchen Lesern dieser Anzeige, die mit dem Blatte noch unbekannt sind, einen Begriff von dem Inhalte desselben zu geben, begleiten wir die Anzeige mit einem Inhaltsverzeichnisse des Jahrganges 1837. Sie werden aus diesem Verzeichnisse vernehmen, daß die Zeitgeschichte Außerrohdens in dem Blatte umfassend, Berücksichtigung findet, und daß dieselbe, bei dem überall im Ländchen regen Geiste für Verbesserungen, auch in weitem Kreisen einige Aufmerksamkeit verdient.

Bestellungen sind zu machen beim Berleger, welcher auf Verlangen das Blatt den Abonnenten in Trogen und Speichern in's Haus sendet, bei Hrn. Gemeindefchreiber Buff, Expeditur der Appenzeller-Zeitung in St. Gallen, und bei den Boten, welche sich dießfalls an Hrn. Buff, oder an den Berleger zu wenden haben. In St. Gallen beliebe man bei Hrn. Buchdrucker Bollinger (in der Zollikofer'schen Offizin) zu abonniren, von welchem das Blatt den Abonnenten ebenfalls in's Haus geschickt wird. Auswärtige wenden sich am besten an die nächstgelegenen Postämter.
